

| | | | |
|----|---------|--|-------------|
| 8. | 04/0432 | DSL-Versorgung in Sankt Augustin (Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2004) | FB 8 |
|----|---------|--|-------------|

Nachdem Herr Diekmann den Antrag erläuterte, führte Herr Hennecken aus, dass die Verwaltung seit 2 Jahren sehr intensiv mit der Telekom über die DSL-Versorgung für ganz Sankt Augustin verhandele.

Er wies u. a. auf die mit den Gewerbetreibenden in der Einsteinstraße geführten Gespräche hin, an denen auch Vertreter der Telekom teilnahmen. Die dort vorgestellte Technik sei jedoch so überteuert gewesen, dass selbst finanzstarke Unternehmen davon Abstand genommen hätten.

Mitte letzten Jahres sei von der Telekom die Information ergangen, dass ein System ausfindig gemacht wurde, welches ca. 90 % der Leistungen einer DSL-Leitung bringen würde. Problem sei jedoch, dass das System noch nicht allzu sehr erprobt sei und sich immer noch in der Erprobungsphase befände. Man sei aber bei der Telekom optimistisch, das Verfahren im Jahre 2005 den Mendenern Bürgerinnen und Bürgern anbieten zu können.

Unabhängig davon wurden Gespräche mit Netcologne geführt. Netcologne wird über die Stadt eine Anfrage zur Bedarfsermittlung starten, um dann eine wirtschaftliche Kalkulation vornehmen zu können.

Herr Dr. Büsse begrüßte die Kontaktaufnahme mit Netcologne, bat aber, noch einmal mit allem Nachdruck auf die Telekom einzuwirken. Auch solle die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule oder der Fraunhofer-Gesellschaft geprüft werden.

Herr Metz wies darauf hin, dass ein weiterer Anbieter, nämlich Free-net.de, einem Mendener Bürger zugesagt haben soll, dass eine DSL-Verbindung machbar und möglich sei. Hier sollte sich die Verwaltung kundig machen.

Herr Schröder begrüßte noch einmal die bisherigen Bemühungen der Verwaltung, wies aber darauf hin, dass seine Fraktion einer DSL-Versorgung möglichst auf WLAN-Technologiebasis nicht zustimmen könnte.

In einer anschließenden Diskussion, an der sich besonders Herr Schröder, Herr Dr. Büsse, Herr Piéla und Herr Diekmann beteiligten, wurde über die Frage diskutiert, ob überhaupt über den Beschlussvorschlag abgestimmt werden muss oder ob der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen werden soll.

Als Ergebnis dieser Diskussion nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung über den Stand der Bemühungen bezüglich einer DSL-Versorgung in ganz Sankt Augustin zustimmend zur Kenntnis.

